

## P R E S S E I N F O R M A T I O N

**5/2008**

### **Membrantechnologie in der kommunalen und industriellen Abwasserbehandlung**

**DWA-Workshop im Rahmen des 14. Europäischen Wasser-, Abwasser- und Abfall-Symposiums während der IFAT 2008**

**Hennef, 11. Februar 2008 - Am 5. Mai 2008 öffnet zum fünfzehnten Mal die IFAT – Internationale Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling – auf dem Gelände der Neuen Messe in München ihre Tore. Parallel zu dieser weltweit größten und wichtigsten Umweltmesse gibt es für die Besucher vom 5. bis 9. Mai 2008 ein ausgesuchtes internationales Konferenzprogramm. Im Rahmen des Abwassersymposiums der IFAT 2008 findet am 9. Mai 2008 der von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) veranstaltete Workshop „Membrantechnologie“ statt. Der Workshop besteht aus den Veranstaltungsblocken „Kommunales Abwasser“ und „Industrieabwasser“ mit jeweils vier Vorträgen. Veranstaltungssprachen sind deutsch und englisch.**

#### **Membrantechnologie in der kommunalen Abwasserbehandlung**

Der Workshop „Membrantechnologie in der kommunalen Abwasserbehandlung“ wird von Prof. *Franz-Bernd Frechen* (Universität Kassel) moderiert und beinhaltet folgende Vorträge:

- „Stand der europäischen Normung im Bereich getauchter Membransysteme“,
- „Membranfiltration in Berlin“,
- „Einsatz der Membranfiltration in Kleinkläranlagen“ und
- „Zwei Jahre Schulungsinstitut für Membrantechnik in der Abwasserreinigung (SIMAS)“.

### **Membrantechnologie in der industriellen Abwasserbehandlung**

Prof. *Peter Cornel* (Technische Universität Darmstadt) moderiert den Workshop „Membrantechnologie in der industriellen Abwasserbehandlung“, auf dem folgende Vorträge vorgesehen sind:

- „Worauf ist bei MBRs (Membrane Bioreactors) zur Industrieabwasserreinigung zu achten?“
- „Heiß-Entfettungsanlagen – gekoppelt an Membran-Bio-Reaktoren zur Badpflege“,
- „Betriebsergebnisse und Optimierung von Membrananlagen – Beispiele aus der Kartoffelindustrie und der Erdölindustrie“,
- „Einsatz keramischer Membranen zur Industrieabwasserreinigung“.

### **Weitere Workshops unter DWA-Beteiligung**

Weiterhin finden unter der Beteiligung der DWA folgende Workshops auf dem 14. Europäischen Wasser-, Abwasser- und Abfall-Symposium statt:

- „Germany – Partner for Water Management, Water Technology and Capacity Building“ (englisch, 5. Mai 2008, nachmittags, bei vorheriger schriftlicher Anmeldung kostenfrei).

- „Sewer Inspection and Rehabilitation“ (englisch, 6. Mai 2008, vormittags).
- „Wastewater in Reuse in the Middle East“ (englisch, 6. Mai 2008 vormittags).
- „Ölabwehr und Katastrophenschutz“ (deutsch, 6. Mai 2008, nachmittags).
- „Groundwater Protection in Africa“ (englisch, 6. Mai 2008, nachmittags).
- „Chances and Challenges for the Water Sector in East Africa“ (englisch, 7. Mai 2008, vormittags).
- „Energiepotenziale der deutschen Wasser- und Abfallwirtschaft“ (deutsch, 7. Mai 2008, nachmittags).
- „Flood Protection“ (englisch, 8. Mai 2008 vormittags).
- „Sewage Sludge Management“ (englisch, 8. Mai 2008, vormittags).
- „Coastal Protection and Climate Change“ (englisch, 8. Mai 2008 nachmittags).
- „Qualification in the Water and Waste Sector – Technicians“ (englisch, 8. Mai 2008, nachmittags).

### **Weitere Informationen und Anmeldung**

*DWA-Bundesgeschäftsstelle*

*Barbara Sundermeyer-Kirstein*

*Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef*

*Tel. (0 22 42) 872-181, Fax 872-135*

*E-Mail: [kirstein@dwa.de](mailto:kirstein@dwa.de)*

*Programm: <http://ifat.dwa.de>*

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) ist in Deutschland Sprecherin für alle übergreifenden Wasserfragen und setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasserwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Normung, Bildung und Information der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14.000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten liegt auf der Erarbeitung und Aktualisierung eines einheitlichen technischen Regelwerkes sowie der Mitarbeit bei der Aufstellung fachspezifischer Normen auf nationaler und internationaler Ebene. Hierzu gehören nicht nur die technisch-wissenschaftlichen Themen, sondern auch die wirtschaftlichen und rechtlichen Belange des Umwelt- und Gewässerschutzes.

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter  
[www.dwa.de](http://www.dwa.de), Rubrik „Presse“**